

9. Juni 2005

Rappottenstein wird wieder zur „Klangburg“

Konzertreigen startet am 11. Juni

Die im 12. Jahrhundert gegründete und seit 1664 im Besitz der Familie Abensperg und Traun befindliche Kuenringerburg Rappottenstein wird seit 1996 jährlich als „Klangburg Rappottenstein“ zur Heimstätte für Musik und Literatur. Heuer startet der Konzertreigen am Samstag, 11. Juni, um 19.30 Uhr mit den „Zwettler Vocalisten“ und ihrer „Chormusik durch's Mittelalter“. Bis Mitte September stehen insgesamt sieben weitere Konzerte auf dem Programm.

Auf das Abschlusskonzert der Musikschule am 28. Juni (19 Uhr) folgt am 2. Juli die Frauen-A-Capella-Gruppe „Velvet Voices“ mit einem Jazz- und Popprogramm (19.30 Uhr) und am 16. Juli die Kärntner Chormusik-Sängerrunde Hollenburg (19.30 Uhr). Am 22. Juli gibt es mit „Wer klatscht, verliert“ Volksmusik der etwas anderen Art von „Stoahoat & Bazwoach“ (19.30 Uhr), am 19. August ist im Rahmen von „Allegro Vivo“ das von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker gegründete „Steude Quartett“ zu Gast (19.30 Uhr). Am 24. August gibt der Trompeter Andy Haderer ein Jazzkonzert (19.30 Uhr), am 10. September spielen Solisten des Wiener Kammerorchesters zum Abschluss ein Programm mit dem Titel „Vom Solo bis zum Quintett“ (18 Uhr).

Ergänzt wird das Kulturprogramm durch eine Kunstwerkstätte Instrumentenbau (ab 19. Juli) und Workshops im Rahmen der „Trompetentage 2005“. Burgführungen gibt es bis 30. September täglich außer Montag um 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr, im Juli und August zusätzlich um 10 und 17 Uhr. Im Oktober hat die Burg Rappottenstein nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Nähere Informationen und Karten auf Burg Rappottenstein unter 02828/8250-29, e-mail klangburg@atf.at und www.burg-rappottenstein.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at